

## BERICHTE AUS DEN SEKTIONEN

### Sektion 1 – Historische Bildungsforschung

#### *Rückblick*

Am 26. und 27. September 2024 fand zwischen den Sektionstagungen eine Zwischentagung an der Universität Trier statt, ausgerichtet von Tim Zumhof. Das Thema „Erziehung, Bildung und Erziehungswissenschaft ‚nach dem Boom‘ (1970–2000). Dis-/Kontinuitäten in westlichen Industrieländern aus zeit- und bildungshistorischer Perspektive“ fand großen Zuspruch und regte zu interessanten Diskussionen an. Dies gilt auch für den Eröffnungsvortrag von Lutz Raphael zu „Im Boom meritokratischer Illusion. Bildung und Erziehung als Schauplätze gesellschaftlicher Dynamiken nach dem Boom“.

#### *Emerging Researchers*

Am 29. November 2024 fand zum zweiten Mal eine Online-Infoveranstaltung in Kooperation mit dem Vorstand der Historischen Bildungsforschung statt. Im Fokus standen internationale Konferenzen und das Jahrbuch für Historische Bildungsforschung. Der Deutsche Akademische Auslandsdienst (DAAD) präsentierte dabei aktuelle Förderprogramme und Forschungsstipendien für Doktorand:innen. Zudem gab der Vorstand der Sektion Historische Bildungsforschung wertvolle Einblicke, wie sich Interessierte erfolgreich auf Call for Papers für internationale Tagungen bewerben können.

Am 24. und 25. Februar 2025 findet in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF (BBF) ein Workshop statt. Unter dem Titel „Know (Y)our Data, Use (Y)our Skills: Emerging Researchers go BBF“ bietet die Veranstaltung in Berlin praxisnahe Einblicke in Datenrecherche und -aufbereitung. Die Anmeldung bis zum 28. Februar 2025 unter [dhelab@dipf.de](mailto:dhelab@dipf.de) möglich. Weitere Informationen und das Programm sind auf der Homepage der Emerging Researchers und via Bluesky-Account [@HistEdGER](https://bsky.app/profile/@HistEdGER) verfügbar.

#### *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung (JHB)*

Im Oktober 2024 wurde die Leitung der Geschäftsstelle von Prof. Dr. Joachim Scholz an Prof. Dr. Katharina Vogel (BBF) übergeben. Das jährliche Treffen des Herausgeber\*innenkreises fand in diesem Jahr am 8. Februar 2025 in Berlin statt. Im Dezember 2024 erschien Band 30 „Empathie, Emotionen, Erziehung und Bildung“, der nachfolgende Band 31 zum Thema „Wandel und Verflechtung von Bildungsungleichheiten, Bildungsinstitutionen und Gesellschaft

im langen 20. Jahrhundert“ befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Herbst 2025 erscheinen.

Das DFG-Projekt zur Transformation des Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung in ein hybrid erscheinendes Open Access Journal wurde im Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen; der komplexe Workflow zwischen Geschäftsstelle, Redaktion und dem Klinkhardt Verlag wurde und wird weiterhin optimiert. Zukünftig stehen insbesondere die Weiterentwicklung der Einbindung unterschiedlicher Quellenformate, die Verbesserung der Internetpräsenz und ein nachhaltiges Geschäftsmodell im Vordergrund. Das Projektteam war im Rahmen des DGfE-Kongresses 2024 Teil der Ad-hoc-Gruppe „Disziplinierendes Format – Formatierte Disziplin? Versuch einer Standortbestimmung“; zudem stellte das Projektteam das JHB auf der BiblioCon 2024 mit dem Beitrag „Go beyond Open Access – Transformation des Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung“ vor und beteiligte sich an weiteren internen und externen Vortrags- und Publikationsformaten. Im laufenden Jahr wird die BBF weitere Workshops zur Praxis digitalen Publizierens ausrichten, die sich explizit auch an die Autor\*innen des JHB richten.

### *Arbeitskreis Historische Familien-, Kindheits- und Jugendforschung*

Der Arbeitskreis plant für Herbst/Winter 2025 einen Workshop zum Thema der bildungshistorischen Jugendforschung mit dem Arbeitstitel „Jugend, Bildung und Sozialisation im späten 19. und 20. Jh. Theoretische Konzeptionen, Methodiken und historische Analysen“.

### *Arbeitskreis Vormoderne Erziehungsgeschichte (AVE)*

Am 7. November 2024 referierte der niederländische Bildungshistoriker und -philosoph Jeroen J. H. Dekker (Universität Groningen) im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Erziehungsgeschichte Online“ zum Thema „From Rage to Happiness, From Sadness to Joy: The Visualization of Embodied Emotions of Children and Parents in Early Modern Europe“. Im Fokus standen dabei Bilder aus der frühneuzeitlichen Kunst, an denen Dekker die Realität wie den Diskurs über Gefühle veranschaulichte und auch forschungstheoretische Probleme der Nutzung von Bildern als Quellen diskutierte. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und ermutigt den AVE zu einer Fortsetzung der Reihe.

Der Tagungsband zur Karlsruher AVE-Konferenz zu Emotionen und Erziehung (Herbst 2023) wird in Zusammenarbeit mit dem Klinkhardt Verlag realisiert und soll im Sommer 2025 vorliegen.

Für den Frühsommer 2026 möchte der AVE zu seiner nächsten Tagung nach Prag einladen. Im Rahmen der Tagung soll auch das 40jährige Bestehen des Arbeitskreises in diesem Jahr nachgefeiert werden. Mit der Tagung setzt der AVE seine enge Zusammenarbeit mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag fort.

*Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung BBF*

Publikationen

Berdelmann, Kathrin/Fuhr, Thomas/Klopstein Juliane/Reuten, Hannah (Hrsg.) (2025): Von der Reflexion zur Operation. Stand und Perspektiven der Operativen Pädagogik (= Pädagogische Diskurse, 4). Paderborn: Brill/Schöningh. <https://doi.org/10.30965/9783657794874>.

Erdmann, Daniel/Haupt, Selma/Hofbauer, Susann/Otterspeer, Lukas/Schreiber, Felix/Vogel, Katharina (Hrsg.) (2024): Allgemeine Erziehungswissenschaft. Daten und Positionen (= Beiträge zur Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft; 50). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/10.35468/6138>.

Veranstaltungen:

Das Digital History of Education Lab (DHELab) der BBF (<https://bbf.dipf.de/de/dhelab>) setzt 2025 seine Online-Veranstaltungsreihe „Last Friday’s Lab Talk“ fort. Die Videos der vergangenen Vorträge sind, soweit die Referent\*innen zugestimmt haben, über die BBF-Webseite abrufbar. Des Weiteren lädt das DHELab am 24. und 25. März 2025 in Kooperationen mit der Gruppe der Emerging Researchers der Sektion zu einem Workshop „Know (Y)our Data, Use (Y)our Skills: Emerging Researchers Go BBF“ nach Berlin in die BBF ein, um Grundlagen und Anwendungsfelder einer digitalen Bildungsgeschichte kennenzulernen und in praktischen Hands-on-Sessions am Beispiel von Beständen der BBF zu erproben. Ein weiterer Workshop gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Zürich am 19. und 20. Mai 2025 in Berlin widmet sich dem Thema „Text Mining in der Erziehungswissenschaft. Zwischen Kritik und Euphorie“.

Kritisch reflektiert wurde am 20. und 21. Februar 2025 in dem Workshop „Erziehung über Grenzen Denken“ mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena das Zusammenspiel zwischen Forschung und Gedächtniseinrichtungen. Der Workshop fand in Jena anlässlich des Abschlusses des gemeinsamen DFG-Projekts zur Online-Edition des pädagogischen Korrespondenznachlasses Wilhelm Reins statt.

Bereits in die dritte Runde geht am 6. und 7. März 2025 die gemeinsam „Werkstatt bildungsgeschichtlicher DDR-Forschung“ der BBF und der Bergischen Universität Wuppertal. Ursprünglich als Promovierendenwerkstatt angelegt, öffnet sie sich nun für Forschende in allen Qualifizierungsphasen.

Bildungsgeschichte.de:

Zwei neue Beiträge wurden auf [bildungsgeschichte.de](http://bildungsgeschichte.de) veröffentlicht: In einer Kolumne über das vor 60 Jahren erschienene Buch Georg Pichts „Bildungskatastrophe“ untersucht der Bildungshistoriker Norbert Grube Pichts viel zitierte

Diagnose auf bislang übersehene Notstands-Argumentationen und problematische politische Implikationen: <https://bildungsgeschichte.de/beitrag/5070/>.

In einem Data Paper wird [www.lehrfilmpraktiken.at](http://www.lehrfilmpraktiken.at) vorgestellt, eine neue bildungs- und medienhistorische Ressource, die es ermöglicht, die Geschichte und die Praktiken des Lehr- und Unterrichtsfilms in Österreich zu erforschen: <https://bildungsgeschichte.de/beitrag/4993/>.

Wer aktuelle Themen aus einer bildungshistorischen Perspektive kommentieren oder bildungshistorisch interessante digitale Ressourcen oder Datensammlungen vorstellen möchte, wendet sich gerne an Daniel Erdmann und Julia Kurig ([redaktion@bildungsgeschichte.de](mailto:redaktion@bildungsgeschichte.de)), die sich über Vorschläge freuen.

Aktuell laufen in der BBF Arbeiten zur Neuaufstellung der technischen Basis von [bildungsgeschichte.de](http://bildungsgeschichte.de). Damit soll in Zukunft in Anlehnung an das Jahrbuch für Historische Bildungsforschung die Interoperabilität und Möglichkeit der Weiterverarbeitung der Publikationen durch die Nutzung offener Standards und Schnittstellen verbessert werden. Bestehende Funktionen von [bildungsgeschichte.de](http://bildungsgeschichte.de) bleiben erhalten.

### *Ausblick*

Vom 8. bis 10. September 2025 wird an der RPTU Kaiserslautern-Landau die Sektionstagung, ausgerichtet von Angelo Van Gorp, stattfinden. Thema der Tagung ist „Aktivismus als Gegenstand der Bildungsgeschichte“. Auch dieses Jahr organisiert die Gruppe der Emerging Researchers wiederum direkt im Vorfeld (5. bis 7. September) ihr Forum junger Bildungshistoriker\*innen/ Emerging Researchers' Conference for the History of Education.

Deadline für die Einreichung von Abstracts ist jeweils der 31. März 2025.

*Esther Berner (Hamburg), Michèle Hofmann (Zürich)  
und Michaela Vogt (Bielefeld), unterstützt u. a. durch  
Carola Groppe (Hamburg), Sylvia Kesper-Biermann (Hamburg),  
Alexander Maier (Wuppertal/Saarbrücken), Anna Strunk (Hamburg)  
und Stefanie Vochatzer (Paderborn) sowie die Leitung der BBF.*